

Protokoll

der 4. Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Studierendenparlaments der XXXII. Legislatur am 03.04.2024.

anwesende Ausschussmitglieder: (5) [6]

Campusgrün Viadrina: (1) [1]

Anne Hochmuth

Liberaler Campus: (0) [1]

LEGIS: (1) [1]

Sophie Wiege

Fraktion für Wasserspender, flächendeckendes WLAN und Primo ex libris: (0) [1]

fraktionslos: (2) [2]

Anne Krüger, Richard Schmolke

sachkundige Studierende: (1) [1]

Dominic Andres

entschuldigt fehlende Ausschussmitglieder:

Paul Moser (online anwesend)

unentschuldigt fehlende Ausschussmitglieder

anwesende AStA-Referent:innen: (1)

Anton Schellin (Finanz-Referat)

weiter Anwesende: (0)

vor Ort: 6

online: 1

Tagungsort: AM 02

Sitzungsbeginn: 14:26

Sitzungsende: 16:29

Protokollant:in: Dominic Andres

Die Tagesordnung entspricht der Einladung.

1. Eröffnung

Sophie eröffnet die Sitzung um 14:26 Uhr.

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Sophie stellt die Beschlussfähigkeit bei zunächst 4 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

1.2. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen [4/0/0].

1.3. Wahl der Protokollführung

Dominic Andres wird zum Protokollanten bestimmt [3/0/1].

2. Beratung und Besprechung des Haushalts

Anne Hochmuth nimmt ab 14:32 Uhr an der Sitzung teil.

Anton verliest zunächst die Antwort des Vertreters in der BrandStuVe Peer Schwiders auf die Rückfrage des Finanzausschusses zur in HHT 4275 gebuchten Aufwandsentschädigung: Demnach werde der Mitgliedsbeitrag zur BrandStuVe nicht gesondert eingezogen, sondern stattdessen entsprechende Ausgaben direkt von den jeweiligen Studierendenschaften beglichen. Hierbei handle es sich auch bei der angefragten Aufwandsentschädigung. Es gibt keine Rückfragen.

Anton stellt den derzeitigen Stand der Haushaltsplanung [siehe Anhang] vor. Der AStA warte weiterhin auf Unterlagen des Steuerberaters, um den Überschuss aus dem Vorjahr verbindlich beziffern zu können: Anton rechnet mit ca. 63 TEUR.

Auf Nachfrage erläutert Dome, dass es sich bei HHT 2900 um die im Rücklagenverwendungskonzept vorgesehene Summe handle.

Anton merkt an, dass noch immer große Bestände im AStA-Shop vorhanden seien, jedoch auch der Absatz rückläufig sei. Es könne erneut mit weniger Aus- als Einnahmen geplant werden, ohne Gewinn zu erzielen.

Bei der Änderung in HHT 4020 handle es sich um eine rein buchhalterische Erwägung der Referatsmitarbeiterin.

Es folgt eine angeregte Diskussion zu HHT 4030. Unter den anwesenden Ausschussmitgliedern besteht Konsens darüber, dass die Stelle schnellstmöglich ausgeschrieben werden sollte, um eine Vakanz am Jahresende zu vermeiden. Anton erklärt, dass er das Thema mitnehme und mit Daniel besprechen werde.

Der HHT 4205 sollte mangels Bedarf eines eigenen HHT gestrichen und in 4200 aufgehen. Dome wendet ein, dass die beiden HHT unterschiedliche Verantwortliche haben: 4200 AStA-Verwaltung, 4205 StuPa-Präsidium. Um den beiden unnötigen Abstimmungsprozesse zu ersparen, sollten beide HHT in Struktur und Höhe unverändert bleiben. Anton stimmt zu.

Anton weist darauf hin, dass es sich bei der Änderung in HHT 4260 und 4261 um Empfehlungen der Referatsmitarbeiterin handle.

Im Rahmen der Diskussion des HHT 4280 stellt Anton einen Bankwechsel zur Diskussion. Der Finanzausschuss gibt einstimmig [5/0/0] folgendes Stimmungsbild ab: Das AStA-Referat soll einen Bankwechsel unter Berücksichtigung aller Kosten des Geldverkehrs sowie organisatorischer

Erwägungen prüfen und dem Finanzausschuss eine hierauf gestützte Entschlussvorlage abgeben.

Der HHT 5500 wird nicht näher behandelt, da hierzu auf der nächsten StuPa-Sitzung eine Grundsatzdebatte zur Zukunft des Sommerfests stattfinden wird.

Die HHT 7100–7400 werden intensiv diskutiert. Bemängelt wird vom Gros der anwesenden Ausschussmitglieder insbesondere die mangelnde Transparenz und Kommunikation auf Seiten der FSRs. Die Ausschussvorsitzende informiert die FSRs darüber, dass diese jeweils eine Planung der Ausgaben für ihre Haushaltsposten einreichen sollen. Die Präsidentin wird die FSRs gesondert zu den Haushaltslesungen einladen; der Finanzausschuss erwartet die Anwesenheit aller FSRs während der Haushaltslesungen.

Abschließend stellt Anton fest, dass entweder auf der Ausgabeseite nochmals gekürzt oder der Beitrag zur Studierendenschaft entsprechend erhöht werden müsse, um einen ausgeglichenen Haushalt aufstellen zu können.

3. Sonstiges

Auf Nachfrage der Vorsitzenden gibt es keine Punkte unter sonstiges.

Sophie schließt die Sitzung um 16:29 Uhr und bedankt sich bei den anwesenden Ausschussmitgliedern für ihr Durchhaltevermögen.